

Der Autor	IX
1 Einleitung	1
1.1 Theorie	2
1.2 Empirie	6
Literatur	9
2 Der neue Jihad als Theologie, Ideologie und Strategie	11
2.1 Religionen und ihr Verhältnis zu Gewalt, Fundamentalismus und Totalitarismus.	11
2.2 Der Jihad und der Islam	12
2.3 Der Jihad und der Koran	14
2.4 Der Jihad und seine alten Prediger.	16
2.4.1 Der Hanbalismus als islamisch-theologischer Ursprung des Islamismus: Der Koran als Quelle aller Gesetze	16
2.4.2 Der Wahhabismus als islamisch-theologische Quelle des Islamismus: Der Koran muss wortwörtlich verstanden werden – tauhid und „praktischer tauhid“	17
2.4.3 Hassan Al Banna: Seine Muslimbruderschaft als Massen- bewegung mit parallelstaatlichen Charakteristika und Jihad als theologisches und militärisches Mittel	18
2.4.4 Sayyid Qutb und sein Bruder Muhammad Qutb als Bindeglied der Muslimbruderschaft zum Wahhabismus in Saudi-Arabien	20
2.4.5 Mustafa Shukri	24

V

2.5 Der Jihad und seine neuen Prediger:	
Auf dem Weg zum Jihad des 21. Jahrhunderts.	25
2.5.1 Abdullah Yusuf Azzam: Die Internationalisierung des Jihad .	25
2.5.2 Der salafistische Jihadist Abu Mohammed Maqdisi als Bindeglied zwischen saudi-arabischen Rechtsgelehrten und jihadistischen Predigern und Doktrinen: Konstruktion der Demokratie als „Gegenreligion“ zum Islam	29
2.5.3 Abu Musab Al Suri: Aufruf zu Global Islamic Resistance ...	32
2.5.4 Ayman Al Zawahiri: Vom Prediger und Ideologen eines neuen Jihad zum Anführer der Al Qaida	37
2.5.5 Al Wala wa-l-bara als salafistisch-jihadistische Doktrin des „Wir gegen die Anderen“, Freund gegen Feind, Gut gegen Böse und der Kampf gegen „die Ungläubigen“	40
2.5.6 Zwischenfazit: Der neue Jihad als Theologie und Doktrin ...	42
2.6 Der Jihad und der muslimische „Märtyrer“, der Shahid	44
2.6.1 Der neue „Märtyrerkult“: Jihadistische Selbstmord- attentate als taktisch-operatives Mittel im 21. Jahrhundert ...	46
2.7 Fazit	49
Literatur	52
 3 Kooperation, Interaktion und Fusion	
von Organisierter Kriminalität und Jihadismus	57
3.1 Die Phänomenbereiche transnationale Organisierte Kriminalität und transnationaler Jihadismus in der wissenschaftlichen Analyse .	57
3.1.1 Definitionsmerkmale der aktuellen transnationalen Organisierten Kriminalität	58
3.2 Weak states und failed states als vitale Faktoren	61
3.3 Neue Formen der Interaktion, Kooperation und Fusion	63
3.3.1 Interaktion, Kooperation und Fusion im Bereich des Drogenhandels	66
3.3.2 Segmentierung der Drogenmärkte und Strukturmerkmale der Akteure	69
3.3.3 Afghanistan: Kooperation von Organisierter Kriminalität und Jihadismus im Bereich Drogenanbau- und handel	71
3.4 Kooperationen in Nord- und West-Afrika	76
3.4.1 Akteure der Organisierten Kriminalität: Die Tuareg	78
3.4.2 Akteure des Jihadismus: Ansar Dine, Al Mourabitoun und die Al Qaida im Islamischen Maghreb	79

3.5	Das Haqqani-Netzwerk als Hybridakteur	83
3.5.1	Struktur und Charakteristika	83
3.5.2	Terroristische Anschläge, Attentate und Entführungen: Die Perpetuierung eines failing state als Voraussetzung für Organisierte Kriminalität	85
3.5.3	Aktivitäten der Organisierten Kriminalität	87
3.6	Interaktion und Kooperation zwischen der D-Company und der Lashkar-e-Tayyiba	90
3.6.1	D-Company	90
3.6.2	Lashkar-e-Tayyiba (LeT)	92
3.6.3	Interaktion und Kooperation	95
3.7	Interaktion, Kooperation und Fusion im Bereich von Kidnapping for Ransom	96
3.8	Fazit	100
	Literatur	106
4	Neue technologische Mittel des neuen Terrorismus	115
4.1	Die Strategien und Taktiken jihadistischer Großorganisationen	117
4.1.1	Die Ubiquität der Prediger des neuen Jihad im Internet	118
4.1.2	Direkte und indirekte jihadistische Indoktrinierung: Permanenter Zugriff auf das Individuum, auf die Sympathisanten islamistischer und/oder jihadistischer Ideologie	120
4.1.3	Das Internet als jihadistisches Instrument für Propaganda, Social Networking, Kommunikation und taktisch-operative Steuerung von Anschlägen und Attentaten	122
4.1.4	Ausbildung und operatives Know How in den jihadis- tischen Online-Magazinen Inspire, Dabiq und Rumiya	127
4.1.5	Finanzierungsaktivitäten im Internet	133
4.2	Das Narrativ einer weltweiten umma der „wahren Muslime“	134
4.2.1	Online-Publikationen und Videos: Archaische Ästhetik der Gewalt	135
4.3	Psychologische Kriegsführung	140
4.4	Rekrutierung durch virtuelle Dawa	147
4.5	Fazit	149
	Literatur	151

5	Strategie und Taktik des neuen Terrorismus	159
5.1	Asymmetrische Strategie und Taktiken	159
5.1.1	Der „Islamische Staat“: Eine jihadistische Organisation, ihre Kalifat-Interpretation im 21. Jahrhundert und ihre hybride strategisch-taktische Logik	161
5.1.2	Ausgewählte asymmetrische Taktiken des neuen Terrorismus	165
5.2	Low level-Terrorismus: Jihadistische Einzeltäter und Zellen.	170
5.3	Fazit	176
	Literatur	177
6	Fazit	181
6.1	Was ist das Neue am neuen Terrorismus?	181
	Literatur	190